



Liebe Leserinnen und Leser,

nun steht der zweite von der Corona-Pandemie geprägte Frühling vor der Tür, und auch unsere Arbeit ist weiterhin in vielen Bereichen davon bestimmt – vor allem angesichts der immer stärker deutlich werdenden Auswirkungen auf große Teile der Bevölkerung. Wir möchten Sie daher mit unserem Newsletter weiterhin dabei unterstützen, dass Sie erfolgreich arbeiten können!

Eine interessante und anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr VPP-Vorstand



Neues aus dem VPP



Berufspolitik



Berufspraxis



Recht



Aus den Regionen



Termine

Neues aus dem VPP

Videos zum VPP-Symposium „Gerechte psychotherapeutische Versorgung“ online
 Zu unserem Symposium vom 23. Januar 2021 unter Beteiligung von Vertreterinnen und



Selbstverwaltung und Politik als auch von Patientinnen und Patienten können die Videos zur Veranstaltung [hier](#) online angeschaut werden.

Vertretern des
Berufsstandes, aus

Medienanfragen nach dem VPP-Symposium

Einige Medienanfragen haben uns nach dem Symposium erreicht. So hat mittlerweile der Bayerische Rundfunk in einem [Beitrag](#) über die Wartezeiten bei der psychotherapeutischen Versorgung berichtet. Zudem wird das ZDF demnächst in seiner Sendung Zoom über das Symposium berichten.

Psychische Belastung durch Corona: Gefährdung Kindeswohl und noch längere Wartezeiten auf eine Psychotherapie
Die BDP-Landesgruppe Bayern und der VPP Bayern sprachen mit dem Bayerischen Sozialministerium über das Thema der psychischen Belastung durch Corona und über das Thema Kindeswohlgefährdung und die langen Wartezeiten auf eine Psychotherapie. Hier finden Sie unseren [Bericht](#) zum Gespräch.

Einladung zum virtuellen politischen Lagerfeuer
Dieses Jahr stehen Bundestags- sowie zahlreiche Landtagswahlen an. Der BDP setzt sich dabei ein für mehr Psychologie an den Schulen, Fairness bei Psychotherapieerfahrung im öffentlichen Dienst, mehr Psychologie-Masterplätze - und natürlich auch für eine gerechtere psychotherapeutische Versorgung, mehr Patientendatensicherheit und bessere Ausbildungsbedingungen für PiA. Wenn Sie sich informieren und zu den zentralen Positionen mitsprechen möchten, sind Sie zum ersten „politischen Lagerfeuer“ am 15. April 2021 um 19 Uhr herzlich eingeladen. [Bitte melden Sie sich hier an.](#)

AG Privatpraxis und außervertragliche Psychotherapie

Die Organisation des Symposiums „Gerechte psychotherapeutische Versorgung“ liegt hinter uns. Vielen Dank für das Interesse und die rege Teilnahme! Jetzt wollen wir uns als AG wieder verstärkt der Arbeit an Themen zuwenden, die Inhaberinnen und Inhaber privater Praxen unabhängig von außervertraglicher Psychotherapie umtreiben, wie z. B. eine stärkere Repräsentation privater Psychotherapiepraxen durch die Psychotherapeutenkammern. Zum entsprechenden VPP-Brief an die Psychotherapeutenkammer Berlin kommen Sie [hier](#). Ein weiteres Thema soll die Rolle der Privatpraxen in der Corona-Krise sein. Zu den damit einhergehenden Bedürfnissen und Wünschen planen wir eine Umfrage voraussichtlich noch jetzt im März und nehmen dafür gerne Anregungen und Wünsche entgegen über info@vpp.org. Sie möchten in der AG aktiv mitarbeiten? Wir freuen uns über neue Mitglieder! Bitte melden Sie sich bei Johanna Thünker unter thuenker@vpp.org.

PiA-Stammtisch

Nach dem erfolgreichen ersten Treffen des digitalen PiA-Stammtischs wird er nun regelmäßig durchgeführt – immer jeden dritten Donnerstag des Monats um 19 Uhr. Eingeladen sind PiA und PiA-Interessentinnen und -Interessenten. Als Themen wurden insbesondere der gemeinsame Austausch, Vernetzung und verschiedene Spezialthemen beschlossen. Der Stammtisch bietet außerdem die Möglichkeit, Unterstützung bei PiA-Fragen zu bekommen. Anmeldungen bitte

über pia@vpp.org. Der nächste PiA-Stammtisch findet am 18. März um 19 Uhr statt.

Update Telematik

Neue IT-Sicherheitsrichtlinie ab April 2021

Erste Schritte – zum Beispiel der Einsatz aktueller Virenschutzprogramme, die Dokumentation des internen Netzes anhand eines Netzplans, die Netzabsicherung durch eine Firewall – sollen Praxen bis zum 1. April 2021 realisieren. Für parallel angeschlossene Praxen könnte der Punkt Firewall problematisch werden. **Hier** finden Sie die Richtlinie. Auf unserer Webseite finden Sie **weitere Informationen** hierzu.

IT-Sicherheit: Reihenschaltung und Firewall

Wer mit einer Reihenschaltung angeschlossen ist, braucht aktuell keine Hardware-Firewall. Bezüglich der Parallelschaltung gibt es strittige Positionen: Reicht zum Beispiel ein Router mit integrierter Firewall wie die FRITZ!Box? Praxen im Parallelbetrieb müssen hier eine Entscheidung treffen. **Hier** haben wir einige Infos für Sie zusammengestellt. Praxisverwaltungssystem-Hersteller (z. B. Hasomed) haben hier beim Erstanschluss der TI nicht genügend aufgeklärt – zum Nachsehen mancher Praxen. Lesen Sie hier den **Kommentar** eines Mitglieds. Im **VPP-Forum** finden Sie weitere Erfahrungsberichte.

Berufspolitik

Drittes Digitalisierungsgesetz (Digitale-Versorgung- und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz – DVPMG) liegt als Kabinettsentwurf vor
Digitale Gesundheitsanwendungen in der Pflege, digitale Identitäten und eine europaweite Patientenkurzakte sollen eingeführt werden. Die



sowieso schon problematischen Erprobungszeiträume von DiGAs sollen leichter auf zwei Jahre verlängert werden können. Psychisch Erkrankte werden so noch länger zu „Versuchskaninchen“. Lesen Sie demnächst unsere Stellungnahme dazu auf der **VPP-Homepage**.

Keine Beratungsleistung zur ePA abrechenbar, nur 1,67 Euro/Quartal für die Befüllung

Die elektronische Patientenakte ePA kommt im Juli 2021. Eine eigenständige abrechnungsfähige Beratungsleistung für Behandelnde – wie vom VPP gefordert – wurde nicht in den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) aufgenommen. Der VPP fordert eine Abrechnungsziffer, um eine gelebte Kultur des Datenschutzes zu ermöglichen, und um beraten zu können, welche Daten in der ePA medizinisch sinnvoll sind – und welche nicht. Ganze 1,67 Euro sollen Praxen pro Quartal für eine Befüllung und Bearbeitung von Daten der ePA bekommen, für die Erstbefüllung 10 Euro. Weitere Informationen finden Sie **hier**.

Erhöhte psychische Belastungen bei Kindern im Zuge des Lockdowns
In der aktuellen Debatte um die Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie stehen oft wirtschaftliche Faktoren im Vordergrund. Die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen werden lediglich als Randnotiz wahrgenommen. Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) fordert daher die Politik auf, niederschwellige [Präventionsangebote](#) zu schaffen.

Berufspraxis

Umgang mit Psychopharmaka

2020 hatten wir in unserer Fortbildungsreihe „Refresher Psychotherapie“ eine kritische Auseinandersetzung mit der medikamentösen Behandlung bei Depressionen angeregt. In Großbritannien empfehlen die [nationalen Leitlinien](#) z. B. eine medikamentös-antidepressive Behandlung erst ab einem rezidivierenden mittelschweren Erkrankungsbild. Nach der deutschen S3-Behandlungsleitlinie [Unipolare Depression](#) kann eine medikamentöse Behandlung „nach kritischer Abwägung des Kosten- und Nutzens-Verhältnisses“ schon bei leichter Symptomatik eingesetzt werden. Hier gelangen Sie zu Informationsbroschüren, wenn in der Behandlung z. B. Fragen zu Psychopharmaka gestellt werden: Reduzieren/Absetzen von [Neuroleptika](#) (Deutsche Gesellschaft für soziale Psychiatrie - DGSP); Absetzen von [Antidepressiva](#) (Royal College of Psychiatrists).



Psychische Situation von Kindern und Jugendlichen im Zuge des Lockdowns
Expertinnen und Experten sprechen von einer „besorgniserregenden Entwicklung“. So haben sich im ersten Halbjahr 2020 die Psychiatrie-Einweisungen junger Menschen in Berlin fast verdoppelt, wie aus einer Sonderauswertung der Krankenkasse DAK hervorgeht. Sie werden oft wegen depressiver Episoden behandelt. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Häufigkeit psychischer Erkrankungen nimmt zu
Eine Analyse von 2,4 Mio. bei der DAK versicherten Beschäftigten zeigt: 2020 wurde ein Höchststand erreicht. Im Schnitt hatte jeder Versicherte rund 2,65 Fehltage aufgrund etwa von Depressionen oder Anpassungsstörungen. Im Jahr zuvor waren es rund 2,6 Fehltage pro versicherten Beschäftigten, 2010 war es etwa 1,7 Fehltage gewesen. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Impfstrategie geändert
Auch schwer psychisch Erkrankte können nun mit höherer Priorität gegen das Corona-Virus geimpft werden. [Hier](#) finden Sie weitere Informationen dazu.

Hygiene-Pauschale bis Ende März 2021 verlängert (PKV)
Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten können seit dem 1. Oktober 2020 je Sitzung analog Nr. 245 GOÄ zum 1-fachen Satz abrechnen, das entspricht 6,41 Euro. Diese zwischenzeitlich bis Ende 2020

befristete sogenannte Corona-Hygienepauschale wurde nun bis zum 31. März 2021 verlängert, so der [Verband der Privaten Krankenversicherungen \(PKV\)](#).

„Barrieren, die Menschen mit Psychose den Zugang zu Psychotherapie erschweren“ – Studie der Universität Bochum

Das Forschungs- und Behandlungszentrum für psychische Gesundheit der Ruhr-Universität Bochum führt aktuell eine Studie durch, um Barrieren zu identifizieren, die die Verfügbarkeit von Psychotherapie für Personen mit psychotischen Störungsbildern verschlechtern. Dazu werden Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zu ihrer Sicht auf die Therapiesituation dieser Personen befragt. Die Studie gehört zu dem von der Alexander von Humboldt Stiftung geförderten Forschungsprogramm „Young Voices Research and Interventions“ (YVORI). Nähere Informationen zur Befragung und der Teilnahme daran über yvori-psy@ruhr-uni-bochum.de.

Digitale Therapieunterstützung nach individuellem Bedarf

Mit der Monsenso mHealth Lösung, bestehend aus Patienten-App und Webportal für Therapeutinnen und Therapeuten, kann die Psychotherapie digital unterstützt werden. Basierend auf den Bedürfnissen der Therapie können relevante Fragebögen, Interventionsinhalte und Übungen den Patientinnen und Patienten flexibel zur Verfügung gestellt werden. Zur Vorstellung dieser Lösung zur digitalen Therapieunterstützung bei der Behandlung von Depressionen werden [drei kostenlose Workshops](#) angeboten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Recht

40-Prozent-Regelung bei der Vergütung der PiA

Bei komplexeren Finanzierungsgestaltungen der Ausbildungsverträge von PiA, insbesondere wenn Ausbildungskosten mit Einnahmen aus der Ambulanz verrechnet werden, bleibt die Frage, wie sich die 40-Prozent-Regelung aus § 117 Abs. 3c SGB V auswirkt, wenn es letztlich im Anschluss um eine Vertragsanpassung gem. § 313 BGB gehen könnte. Die Rechtslage ist bisher undurchsichtig, auch weil die Berechnungsgrundlagen häufig nicht bekannt gemacht werden. Es ist daher ratsam, sich mit dem Institut auf „irgendeine“ Anpassung, die am Ende eine Verbesserung „in Richtung 40 Prozent“ ergibt, zu einigen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Aus den Regionen

Bayern

Situation von Freiberuflern im Corona-Lockdown
Der Verband Freier Berufe in Bayern e. V. (VFB) führt eine unterstützenswerte Umfrage zur Situation von Freiberuflern im Corona-Lockdown durch. Zur Teilnahme gelangen Sie [hier](#).



Online-Intervisionsteams

Wir haben bei der Psychotherapeutenkammer Bayern nachgefragt, ob Online-Intervision möglich ist und auf was man dabei achten muss. [Hier](#) finden Sie die Antworten. Interessierte Mitglieder können im [VPP-Forum](#) Mitstreitende suchen.

Kassenpraxen: Nachhonorierungsbescheid widersprechen

Anfang Februar 2021 wurden Nachhonorierungsbescheide der KV Bayern verschickt. Bitte legen Sie Widerspruch ein. [Hier](#) finden Sie die Vorlage.

Regionaltreffen „Zwischen Langeweile und Katastrophe – Einblicke in die Tätigkeit eines Notfallpsychologen“

Das Regionaltreffen findet am 19.4.2021, 19:30 Uhr online statt mit Florian Stoeck, Dipl. Psych. Als Referenten. Anmeldung über cardia@bdp-bayern.de

Berlin

Honorarwiderspruch Quartal 3/2020

Für die VPP-Mitglieder der Region Berlin steht [hier](#) ein Musterformular zur Verfügung.

**Mitstreitende für eine verbändeunabhängige Liste zur Kammerwahl gesucht
Zur Gründung einer verbändeunabhängigen Liste für die Berliner Kammerwahl suchen wir Interessierte, die Interesse haben, berufspolitisch aktiv zu werden. Wir sind Berliner Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die lose über einen Mail-Verteiler zum Thema Kostenerstattung und private Praxis miteinander in Verbindung stehen. Jetzt gibt es die Absicht, dass wir uns durch eine neu zu gründende Liste stärker für unsere Belange in der Kammerpolitik engagieren. Dafür benötigen wir noch Bewerberinnen und Bewerber, die sich vorstellen können, Delegierte der Berliner Psychotherapeutenkammer zu werden. Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen mit Sandra Cotta, kontakt@praxis-cotta.de.**

Rheinland-Pfalz

Kammerwahl steht an im November 2021

Der VPP hat ein klares Profil, das wir in den Kammern gerne stärken möchten. Ziele dabei sind u. a.: Erhalt der Alltagspsychologie trotz Direktstudium Psychotherapie, Verbesserung der Versorgung, Stärkung Angestellter (auch Beratungsstellen und z. B. Jugendhilfe) und Verfahrensvielfalt. Mitglieder aus Rheinland-Pfalz, die sich in den Kammern engagieren möchten, wenden sich bitte an berwanger@vpp.org.



31. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung
 Vom 4. bis zum 6. März 2021 findet der 31. DGVT-Kongress online statt. Mit Pre-Workshops startet die Veranstaltung am 4. März 2021, um 17 Uhr eröffnet dann Stephen G. Hinshaw den Kongress mit seinem Vortrag zur Prozessbasierten Therapie. An den folgenden Tagen finden weitere interessante Workshops, Symposien, Foren und Hauptvorträge statt. Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

18. PiA-Politik-Treffen

Unter dem Titel „PiA-Empowerment - Mitbestimmung für alle!“ geht es beim nächsten PiA Politik Treffen um die Beteiligung der PiA in der Berufspolitik. Es findet am Samstag, 13. März 2021, 9-17 Uhr wieder digital statt. Bitte melden Sie sich [hier](#) an.

Onlinekommunikation in Beratung und Therapie - Reflexion und Supervision psychosozialer Arbeit im virtuellen Raum

Im Fokus dieses Online-Seminars am 16. und 23. März 2021 stehen die Vermittlung von Grundlagenwissen zur psychosozialen Onlineberatung und ein supervisorisch begleiteter Austausch über bisher gemachte Erfahrungen in der medial vermittelten beraterischen Kommunikation. VPP-Mitglieder erhalten bei [Seminarbuchung](#) eine Ermäßigung.

PiA-Stammtisch

Der nächste PiA-Stammtisch (online) findet am 18. März 2021 um 19 Uhr online statt. Kontakt zur Teilnahme: pia@vpp.org.

Umgang mit behinderten Minderjährigen in der DDR

Die Fachtagung „Kinder und Jugendliche in sonderpädagogischen, psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen in der DDR“ kann am 18. März 2021 per [Livestream](#) besucht werden, Fragen an die Referentinnen und Referenten und an das Podium sind während der [Tagung](#) möglich.

Berliner Fortbildungswoche Body & Soul – Stressbewältigung, Entspannung und gesunde Lebensführung

Die Online-Seminare der [Berliner Fortbildungswoche](#) vom 22. bis zum 27. März 2021 geben wertvolle Einblicke in Techniken, die das professionelle Vorgehen in Therapie und Beratung bereichern. VPP-Mitglieder erhalten einen einmaligen Bonus von 50 Euro sowie weitere Preisvorteile bei der [Buchung](#).

Workshops zur digitalen Therapieunterstützung

An drei Terminen wird die [Monsenso mHealth](#) Lösung zur individuellen Therapieunterstützung bei der Behandlung von Depressionen online kostenlos vorgestellt: 30. März 2021 um 18 Uhr, 31. März 2021 um 17 Uhr, 2. April 2021 um 16 Uhr. Bei Interesse wird um [Anmeldung](#) gebeten.

Fachtagung Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) 2021

Die [Tagung](#) zum Thema „Beratung bei Schicksalsschlägen und Krisen“ findet online vom 13. bis zum 14. April 2021 statt.

Politisches Lagerfeuer

Am 15. April 2021 ab 19 Uhr werden online die Positionen des BDP im Superwahljahr vorgestellt. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit. Bitte melden Sie sich [hier](#) an.

be-in Psychologie! Berufsfestival 2021

Der [Berufskongress](#) „be-in Psychologie!“ findet dieses Jahr vom 22. bis zum 28. März 2021 online statt. Er bietet mehr als 50 Workshops, viele Diskussionsrunden und Live-Chats, ein attraktives Rahmenprogramm und Keynote-Vorträge. Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der Psychologie stellen ihr Berufsfeld vor und beantworten dazu Fragen.

Soziale Beziehungen im Umbruch – Psychotherapie im Umbruch

Vom 11. bis zum 23. April 2021 laden die Lindauer Psychotherapiewochen zu ihren Fortbildungswochen ein. Weitere Informationen zur Online-Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Refresher Psychotherapie - exklusiv für VPP Mitglieder

Theorie und Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS) nach Steven Porges. Die Veranstaltung findet online am 26. April 2021, 19 Uhr statt, Referentin: Susanne Deimling, PP, Notfallpsychotherapeutin. Anmeldungen bitte [hier](#).

Schnittstellen zwischen Prävention, Rehabilitation und Psychotherapie – aktuelle Entwicklungen

Am 6. und 7. Mai 2021 widmet sich die 5. Fachtagung des Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) in Dresden den Herausforderungen an Prävention, Psychotherapie und Rehabilitation psychischer Erkrankungen beim Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und bei Frühverrentungen auch in der Corona-Krise. Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Refresher Psychotherapie: Nebenwirkungen Psychotherapie

Die Veranstaltung findet am 28. Juni 2021, 19 Uhr online statt. Anmeldungen bitte [hier](#).

5. Internationale Forschungskonferenz zur Gestalttherapie

Vom 24. bis zum 26. September 2021 findet die 5. Internationale Forschungskonferenz zur Gestalttherapie unter dem Titel „Gestalt für die Zukunft - Schaffung eines Forschungsnetzwerks“ in Hamburg statt. Informationen zum Programm der Konferenz finden Sie [hier](#).

Partnerorganisationen**Psychologists for Future**

Der VPP unterstützt die Klimabewegung „Psychologists for Future – [Psy4F](#)“. Nächster digitaler „Onboarding-Termin“ (Einführung für neue Mitstreitende) ist am 11. April 2021, 11:00 bis 12:30 Uhr. Eine Anmeldung über

ver.di

Der VPP tritt für gewerkschaftliches Engagement bei [ver.di](#) ein -nur gemeinsam sind wir stark. [Hier](#) können Sie direkt ver.di-Mitglied werden.

mitarbeit@psychologistsforfuture.org
ist erforderlich.



Post erwünscht

**Für den kommende Newsletter
freuen wir uns auf interessante
Veröffentlichungen, Artikel und
Veranstaltungshinweise.**

**Senden Sie diese gern bis 26. März
2021 an newsletter@vpp.org**



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
[klicken Sie hier, um sich abzumelden.](#)

VPP · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin

[Kontakt](#) • [Impressum](#) • [Datenschutz](#)